

## James Bond goes AI Bundy



Eine entstellte Frazte im Mantel der Nacht. Ein Kopfschuss der den Bären tötet. Ein sibirischer Tiger der durch den Schnee stapft. Das waren die Gedanken die Special Agent James Bond durch den Kopf kreisten. Bond massierte sich die Schläfen. Er war ein Agent des Secret Service. Er war einer der ganz großen des Secret Service. Agent 007. Er hatte einen Anruf von Margaret Thatcher, um ihm zu danken und seit es SMS gibt – einen ständigen Draht zur Eisernen Lady. Er spürte den Geruch ihrer Muschi.

Bond hatte die längste Gürtelschnalle. Er hatte dicke Eier, die brauchte man für den Job. Er hatte hochbegabte Wissenschaftler die ihm alles gaben, was er brauchte. Er liebte weißer Boxer. Er bekam den Geheimauftrag den größten Serienmörder Londons festzunehmen. Die größer seiner Genitalien war unbekannt. Das Schamhaar seiner Freundin war abgeschnitten. Der Agent des Sekret Service vernahm eine alte Oma – Namens Oma Unken – die ihm widersprüchliche Aussagen machte. James Bond musste sich über sie im Stillen amüsieren. Bald sollte auch sie Tod sein. Die Gärten wurden zugenäht. Die Wespe stach James in den Arsch.

Das bemerkenswerteste an den Aussagen, die er gemacht hatte - waren die Berichte über die zwei lause Buben, welche den Tatverdächtigen klammheimlich beobachtet haben. Sie schauten James auf die Nüsse. James Bond kratzte sich am Sack als er an sie denken musste. Er trank ausnahmsweise Ginger Ale.

**James dachte oft an Ann. Bond legte sich früher schlafen, um alles über den großen Spezialauftrag zu erfahren. Bond wurde früh wach und seine Morgenlatte kam spät. Er vermisste Ann.**



**Er telefonierte morgens mit Monneypenny. Sie unterrichtet ihm von der letzten Mordtat, welche von dem Kreis der Verdächtigen ausgeübt worden ist. Es war eine Mordtat an einem männlichen Opfer. Dem Mordopfer wurden Penis und Eier abgeschnitten. Bond spielte in der Straßenbahn mit seinen Bällen. Er dachte über den Geist des Täters nach. Der Serienkiller mähte weibliche Huren nieder. Die weiblichen Huren wurden wie das Meer hinweggefegt und lagen aufgedunsen in der Gosse von East London.**

**Bond fand in der Straßenbahn einen alten Brief, in welchem die Prostituierten Abschiedsbriefe schreiben. Es waren Briefe, welche den Schrecken andeuteten. Bond sah die nackten Prostituierten. Aufgeschlitzt in den Straßen Londons. London war nicht die schönste Stadt der Welt zurzeit von James Bond. Es war die meistbeachtete Metropole des Königreiches. Es war das krasseste und bemerkenswerteste, was dem besten englischen Geheimagenten wiederfuhr als er von einer der arabischen Prostituierten in die Nüsse getreten wurde. Der Schmerz kroch sich von Unten in Richtung Hals. Ihm wurde übel in der Magengegend und der Schmerz kroch sich wieder nach unten.**

**Bond liebte den Schönling der im inneren die Seele Luzifers spiegelte mehr als alles andere auf der Erde. Er brauchte seine telepathischen Fähigkeiten um Dr. No ausfindig zu machen. Dr. No war seine Nemesis und er benötigte die Hilfe des Schönlings den er immer wieder begegnete. Er sollte ihm einmal mehr einen Strich durch die Rechnung machen. Bond war ein heimlicher Schwuli der in diesen Jungen mehr als alles andere auf der Welt liebte.**

**Bond in Pension ist ein Gedanke den man sich normalerweise nicht macht. Ein Gedanke der in den Kinosälen nicht auftaucht. Ein Gedanke der letztendlich unabänderlich ist. Klammheimlich ist Bond der wichtigste Agent der Erde geworden. Obwohl er ja ein Agent des Secret Service ist. Er hat Sherlock Holmes**

als großen Privatdetektiv im Ruhm abgelöst.

Die große Prophezeiung der Weltgeschichte ist nicht Sache des nobelsten Geheimagenten unserer Majestät. Es ist der Schönste und Reinste Mensch der Sieben Wasser Fälle den Bond nie ganz durchdringen wird. Er zieht im verborgenen die Fäden. Die Feuerlawine aus Schnee und Schicksal rammt Leichen Dreck zwischen die Beine des Londoner Nachtservice. Sie zertritt die offene Wunde der zerquetschen Wunde von Margaret Thatcher.

Bond goes Christ ist ein eher unwahrscheinliches Szenario. Es ist eine Hypothese der die Genitalien der getöteten Kameraden sprengt. Der sibirische Tiger stapft sorglos durch die Nacht und sucht mit seinem Instinkt das Lamm Gottes in der Wüste. Die Muschi der zertrümmerten Lawine der Wüstentänzerin ist ein zugefrorener Eiscafe der Hure Babylon.

Die Pyramiden wurden von Außerirdischen erbaut, welche die Wiege der Menschheit – Ägypten begründeten. Ägypten ist die Sonne der Erde und die weibliche Gebärmutter der Menschheit. Kleopatra die wievielte symbolisiert Ägypten.